

Aufführung «Stabat Mater» von Karl Jenkins



Stadtharmonie Eintracht Winterthur-Töss und Sinfonisches Blasorchester Stockach.

Über 230 Musizierende, Sängerinnen und Sänger führen am 1. und 2. November 2014 in Winterthur und Stockach das von orientalischen Melodien beeinflusste Werk «Stabat Mater» des walisischen Komponisten Karl Jenkins auf. Das Projektorchester setzt sich zusammen aus der Stadtharmonie Eintracht Winterthur-Töss und dem Sinfonischen Blasorchester Stockach. Auch auftreten wird der ebenso grosse Chor alpha-cappella der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW). Ausserdem wirken drei international erfolgreiche Solistinnen mit: Jordanka Milkova und Violetta Radomirska (Mezzosopran) sowie Christin Maho (Ethnosopran).



«alpha-cappella», Chor der ZHAW.

Aufführungen

Samstag, 1. November 2014 um 17 Uhr und 20 Uhr
in der Parkarena, Barbara-Reinhart-Strasse 24 in 8404 Winterthur (CH)

Sonntag, 2. November 2014, um 17 Uhr
in der Janhalle Stockach, Winterspürer Strasse 24 in 78333 Stockach (D)

Das «Stabat Mater» ist ein nach seinen Anfangsworten benanntes liturgisches Gedicht über das Leiden Marias beim Tod Jesu. Alpha-cappella Dirigent Paolo Vignoli unterstreicht die Bedeutung von «Stabat Mater» als Meilenstein in der abendländischen Kulturgeschichte. Kaum ein Bild löse mehr Emotionen aus als das der Mutter unter dem Kreuz des sterbenden Sohnes. Der Text wurde seit dem 13. Jahrhundert von verschiedensten Komponisten vertont, darunter Palestrina, Scarlatti, Vivaldi und Pergolesi. Der walisische Komponist Karl Jenkins hat 2008 mit seiner Komposition neue Wege beschritten: Er lässt in der Rolle der Mutter Maria von einer Ethnosopranistin aramäische und arabische Texte singen. Paolo Vignoli ist fasziniert vom orientalischen Einschlag in Musik und Sprache, mit dem Jenkins das historische Ursprungsland sowie das kulturelle Umfeld der Kreuzigung aufnimmt. Jenkins, der vielen durch sein Musikprojekt Adiemus bekannt ist, trifft seit Mitte der 1990er Jahre den musikalischen

Zeitgeist. In seinen sinfonischen Werken kombiniert der Waliser die unterschiedlichsten Musikgattungen wie Pop, geistliche Chormusik und ethnische Orchestermusik zu einem inspirierenden Ganzen.

Wie haben 120 Instrumentalisten und 110 Sänger für dieses Projekt zusammengefunden? Die Stadtharmonie Eintracht Winterthur-Töss hat Paolo Vignoli als alpha-cappella Dirigent für das Projekt angefragt. Das Stabat-Mater-Projekt habe ihn und den Chor schnell begeistert, erklärt Vignoli, da es dem Chor doch eine bisher nicht dagewesene Chance für die Zusammenarbeit mit Instrumentalisten gebe. Selbstredend habe aber auch die Musik von Jenkins eine Rolle gespielt. Zudem sei es für einen Dirigenten oder Chorleiter eine faszinierende Aussicht, quasi im musikalischen Brennpunkt von über 200 Akteuren zu stehen. Helmut Hubov, der Dirigent des Projektorchesters, bestätigt dies, hat er doch schon oft Projekte dieser Grössenordnung geleitet. Die Faszination sei allerdings mit der Herausforderung verknüpft, so unterschiedliche

Akteure wie ein sinfonisches Blasorchester, einen Chor und die Solisten in eine klangliche Balance zu bringen. Hubov zeigt sich zudem begeistert über die von Franco Hänle geschaffene Fassung für sinfonisches Blasorchester, die bei den Konzerten in Winterthur zur Schweizer Erstaufführung kommt. Die Chor- und Solostimmen wurden bei der Bearbeitung originalgetreu übernommen und die Orchesterstimmen sehr nahe am Original für Streichorchester arrangiert.

Beide musikalischen Leiter freuen sich auch über die Besetzung der Solostimmen. Mit Jordanka Milkova und Violetta Radomirska konnten zwei international sehr erfolgreiche Mezzosopranistinnen für die Konzerte in Winterthur bzw. Stockach verpflichtet werden. Beide sind an renommierten Opern- und Konzertsbühnen zu Hause. Den orientalischen Solopart (Ethnosopran) übernimmt die ebenfalls international bekannte Christin Maho.

Sven Oliges

50% Rabatt auf Konzerttickets für 50 Leserinnen und Leser des «De Tössemer»

Samstag, den 1. November 2014, um 17 Uhr oder um 20 Uhr in der Parkarena Winterthur «Stabat Mater» von Karl Jenkins
Mitwirkende: Stadtharmonie Eintracht Winterthur-Töss, Sinfonisches Blasorchester Stockach und alpha-cappella, Chor der ZHAW
Leitung: Helmut Hubov & Paolo Vignoli

Gegen Abgabe dieses Talons können bei Winterthur-Tourismus max. 2 Tickets zum halben Preis bezogen werden.
(Erwachsene CHF 12.50 statt CHF 25 und Kinder CHF 5 statt CHF 10)

Die Aktion gilt, solange Vorrat: Die Stadtharmonie Eintracht Winterthur-Töss hat für die Leserinnen und Leser des «De Tössemers» 50 verbilligte Tickets reserviert.